

Pressematerial

Knappschaft

Pressesprecher

Dr. Wolfgang Buschfort
Pieperstraße 14-28 • 44789 Bochum
Tel. 0234 304-82050 • Fax 0234 304-82060
Mobil 0172 1069861
presse@kbs.de
www.knappschaft.de

Bochum, 12.01.2015

Jetzt zur Knappschaft? Doch, das geht!

Die besten Zitate

„Das ist wie der Unterschied zwischen Pommes und Hummer. Die erfüllen beide ihren Zweck, aber mit den Fritten willst du ja nicht arbeiten. Die ölen, stinken, machen dick und alle sagen ‚bäh‘. Deswegen bin ich da weg, bei der CAPITOL. Aber die Knappschaft ist Hummer. Und zwar zum Preis von Pommes! Wenn ich mich beruflich noch mal auf Versicherung einlassen müsste, dann sicher nicht mehr im Pommes-Bunker der CAPITOL, dann eher im Hummerstübchen der Knappschaft. So viel steht fest.“

(Bernd Stromberg über den Unterschied zwischen der Capitol Versicherung AG und einer gesetzlichen Krankenversicherung wie der Knappschaft)

„Ich hab erst mal ein Fläschchen Schaumwein aufgeschraubt. Die Knappschaft und ich sind ja quasi der Brad Pitt und die Angelika Jolie der Versicherung. Also, wo sich die beiden Besten zusammentun. Nur, dass wir keine Kinder adoptieren und die Knappschaft schon älter ist. Und billiger. Also, billiger im positiven Sinne. Und die Jolie hilft dir natürlich nicht, wenn du krank wirst. Aber sonst genauso.“

(Bernd Stromberg über seine Reaktion auf die Anfrage, dass die Knappschaft mit ihm werben will)

„Mit der Stromberg Kampagne ‚Doch, das geht!‘ positionieren wir uns im Wettbewerb jünger, moderner und leistungsstärker. Die Figur Stromberg aus der gleichnamigen Kultserie fungiert als leicht miesepetriges, sympathisches Sprachrohr, das den Menschen entgegentritt.“

(Bettina am Orde, Geschäftsführerin der Knappschaft, über die Zusammenarbeit mit Stromberg)

„Unser Ziel war ein frischer, energischer Auftritt. Mit Stromberg ist uns das hundertprozentig gelungen. Augenzwinkernd, aber klar in den Leistungen, machen wir auf die Unterschiede im Vergleich zu anderen Krankenkassen aufmerksam und bleiben dabei authentisch.“

(Bettina am Orde, Geschäftsführerin der Knappschaft, über das Ziel der Kampagne)

„Einen Charakter wie Stromberg hat es bisher in der Bewerbung einer Krankenkasse nicht gegeben. Auch wir haben etwas so Mutiges und Witziges wie die ‚Doch, das geht!‘-Kampagne noch nie gehabt. Unsere Leistungen sind so gut, dass wir uns 2015 trauen,forsch in die Offensive zu gehen. Ich freue mich auf viele neue Mitglieder.“

(Bettina am Orde, Geschäftsführerin der Knappschaft, über die Einzigartigkeit der Kampagne)